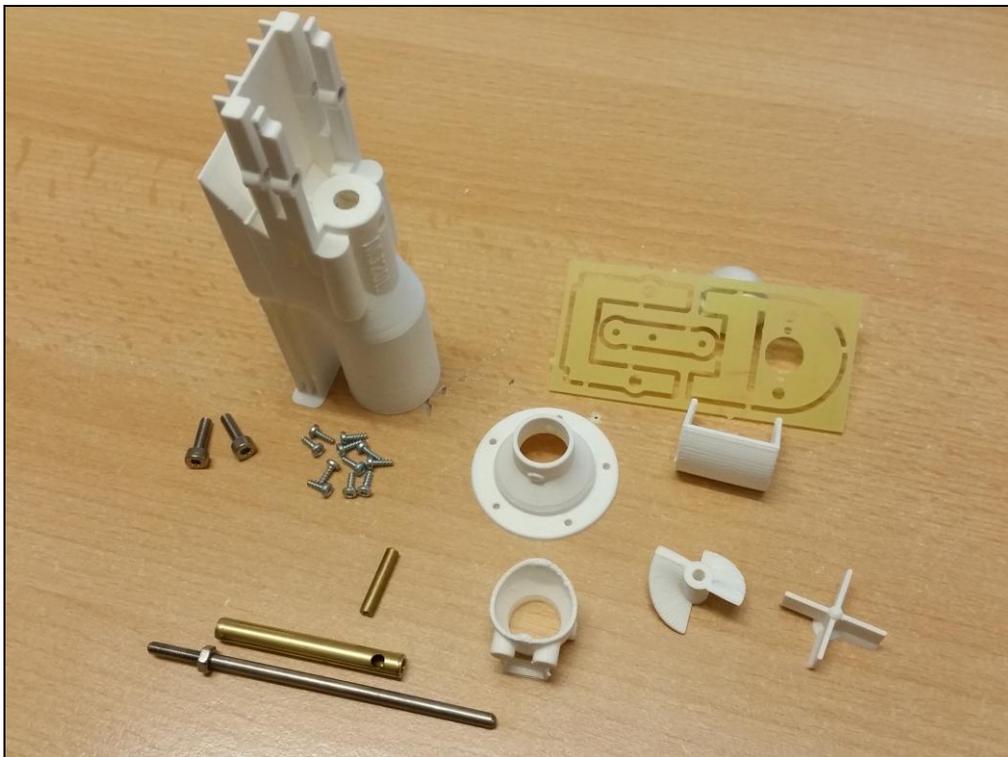


# Micro Jet 20L Art.Nr. 100120-MJ20-L

Am Ende der Anleitung befinden sich Einbaumaße.

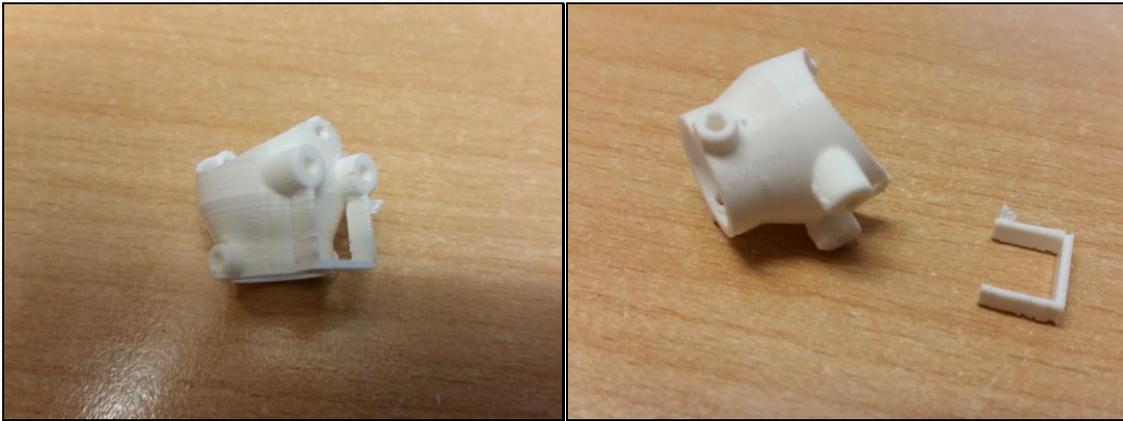
## Bauteilübersicht



1. Zu erst wird das Stützmaterial am Jet entfernt. Vorsichtig umbiegen mit der Hand bis es dann abbricht. Eventuelle Reststücke mit einem Messer entfernen.



2. Danach erfolgt der gleiche Schritt noch einmal für die Lenkdüse.

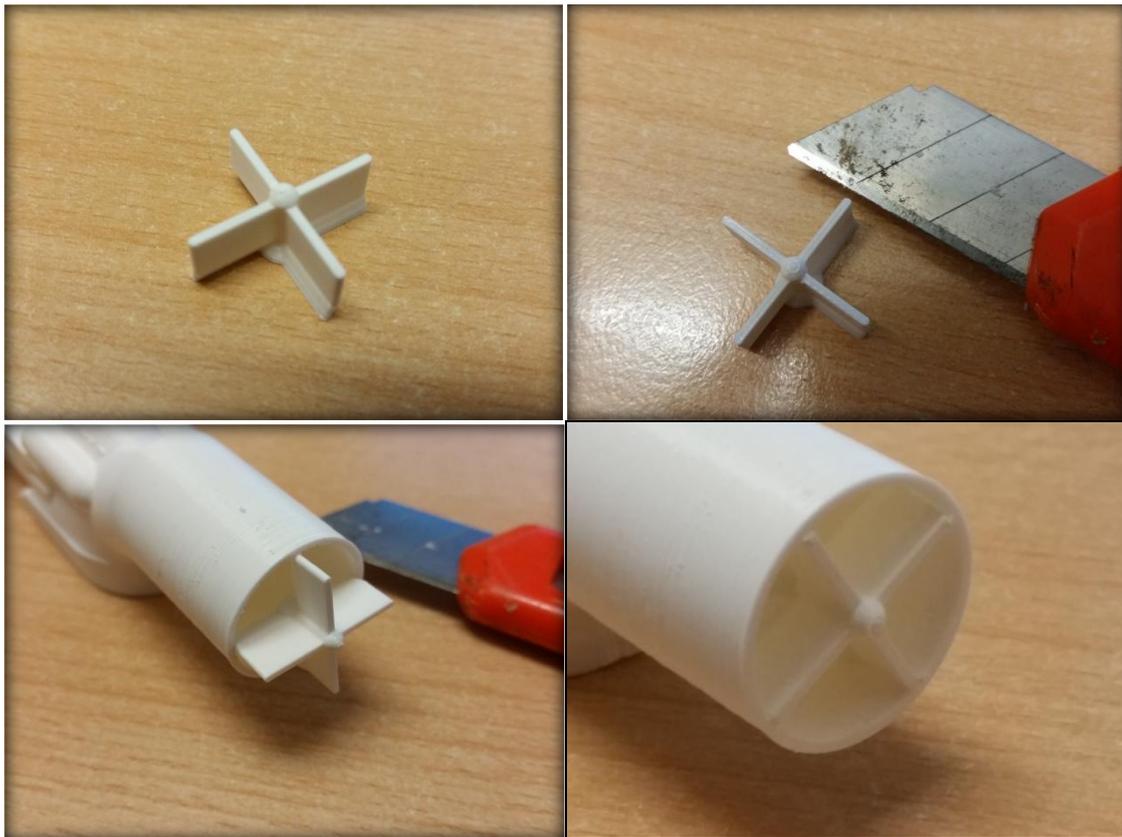


3. Mit einem Messer werden kleine Pickelchen im Inneren des Rohres entfernt. Insbesondere den Bereich in dem später der Impeller dreht. Am Austrittsbereich vom Jet die innere Kante sauber entgraten. Der Jet steht beim Druckvorgang auf dieser Stelle und die Öffnung wird dadurch etwas kleiner als das Rohr. **Dies ist WICHTIG wegen der Statormontage.**



4. Dann kann der Stator selbst angepasst werden. Hierfür mit der Messerklinge entlang schaben oder mit Sandpapier die 4 Aussenkanten vorsichtig abschleifen bis der Stator in das vorher entgratete Rohr mit etwas Kraftaufwand geschoben werden kann. **Lieber zu wenig abnehmen als zu viel auf einmal. Das Rohr sollte sich danach nicht groß verformen, aber der Stator darf sich später auch nicht verdrehen.** Danach kann der Stator erstmal wieder entnommen werden. (eventuell mit einem Haken aus Draht oder Inbusschlüssel)

Sollte es dennoch passieren das der Stator sich nun zu leicht verdreht kann man ihn durch leichtes Quetschen der Aussenkanten oder durch auftragen etwas Sekundenkleber etwas weiten. Im Notfall kann er aber auch als Ersatzteil angefordert werden.



5. Nun kann die Wellenanlage angepasst werden. Mit einem 5mm Bohrer den man Vorsichtig von Hand durch die Bohrung dreht können leichte Grate oder Pickelchen entfernt werden. Dann wird das Stevenrohr vorsichtig durchgedrückt. **Es sollte noch straff sitzen, damit es zentrisch bleibt! Die oben liegende 3mm Bohrung für den Schmiernippel sollte durch die entsprechende Bohrung im Jet Grundkörper zu sehen sein.**

**>BITTE SEITE 9 Letzte Montage Hinweise beachten bevor ihr die Welle ein klebt<**



6. Um zu schauen ob das Stevenrohr wirklich zentrisch sitzt kann nun im nächsten Schritt die M3 Mutter vollständig auf die Welle gedreht werden. Danach wird der Impeller auf gedreht. Unter Umständen geht das beim ersten mal noch recht schwer, da sich das Gewinde erst dabei schneidet. Dafür sitzt der Impeller dann aber dann auch Fest. Wenn der Impeller vor der Mutter liegt kann die Mutter noch einmal dagegen gekontert werden. Bisherige Fahrttests haben gezeigt das eine weitere Mutter nicht nötig war.

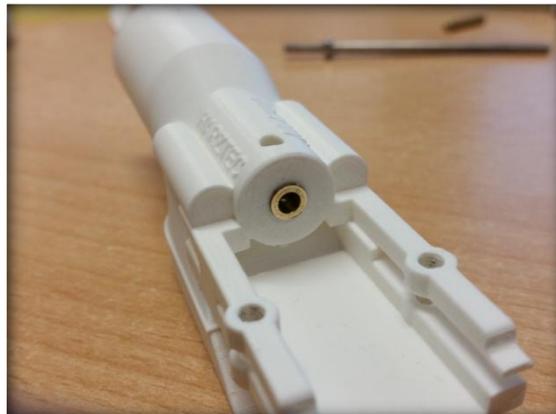
Nun könnt Ihr versuchen die Welle samt Impeller in das Stevenrohr zu führen. Vermutlich wird dabei der Impeller noch irgendwo an den Innenwandungen streifen. Entweder befindet sich noch innen im Rohr ein kleiner Druckpickel oder aber der Impeller hat einfach noch etwas zu viel Übermaß. Durch leichtes abschleifen mit Schleifpapier kann man beidem etwas entgegen wirken. Die Oberfläche vom Impeller kann man natürlich auch etwas glätten. Fahrleistungsmäßig wurde bei unseren Tests aber kein Unterschied festgestellt. Ein leichtes entgraten und überschleifen sollte also vollkommen reichen.



7. Wenn die Welle nun soweit zentrisch sitzt, dann diese noch einmal ein Stück Richtung Motor raus schieben. Dann kann mit etwas Epoxy oder Uhu Schnellfest das Stevenrohr ganz am Ende etwas eingepinselt werden. Markierter Bereich. **Wichtig, dabei drauf zu achten das kein Material in die Bohrungen kommt.**



8. Nun wird das Stevenrohr wieder wie schon beim anpassen in den Jet geschoben. **Darauf achten das raus quellender Klebstoff nicht jetzt noch in die Bohrung eindringen kann.**



9. Jetzt wird im Bereich des Tunnels etwas Epoxi, o. ä. um das Stevenrohr gestrichen. Durch Microballons kann die Masse etwas dickflüssiger gemacht werden damit es euch nicht zu schnell davon fließt.



10. Der letzte Rest Kleber wird verwendet um auch den Schmiernippel in sein Loch zu kleben. **Zuvor bitte auch hier kurz versuchen ohne Klebstoff den Schmiernippel einzuschieben um das Loch entsprechend aufzuweiten. Und darauf achten das kein Kleber in das Stevenrohr eindringen kann.**



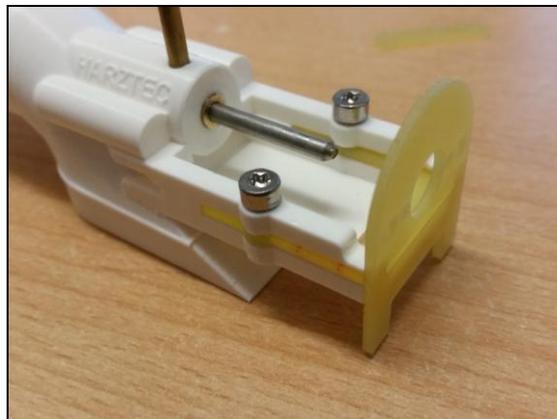
11. Die GFK Bauteile vom Motorspant und Anlenkhebel werden nun ausgetrennt und die Haltestege entfernt.



12. Die vom fräsen runden Innenecken müssen nun mit einer Feile oder einem Messer auf 90° Winkel gebracht werden. Danach die Teile zusammen stecken und im 90° Winkel zueinander mit flüssigen Sekundenkleber verkleben. Am besten dünn von beiden Seiten in die Ritzen laufen lassen.



13. Kurzer Test ob der Motorhalter auch passt. Die zwei Füße können später noch in der Höhe angepasst werden, je nachdem wie tief der Jet eingeklebt wird im Rumpf. **Wer möchte kann den Motorhalter dann ganz zum Schluss auch noch mit dem Rumpf verkleben über die Füße. Aber dies wirklich erst machen wenn alles 100% ist.**



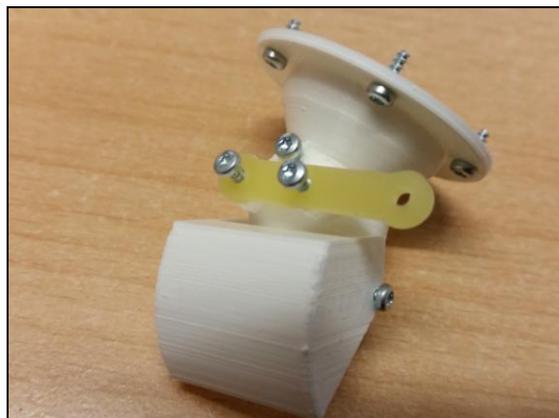
14 Die Düse, die Lenkdüse und die Umlenkklappe werden mit den 1.7mm Schrauben zusammen geschraubt. Eventuell müssen auch hier die Löcher etwas geweitet werden wenn die Teile sich nicht leichtgängig bewegen lassen.

Bitte darauf achten das nur die Löcher in der Düse geweitet werden dürfen, da die Schrauben in der Lenkungsdüse fest sitzen sollen! Gleiches gilt für die Umkehrklappe. Auch in der Umkehrklappe sollen die Schrauben fest sein. Wenn sich diese also nicht leichtgängig bewegen lässt dann müssen die entsprechenden Bohrungen in der Lenkungsdüse geweitet werden. Man erkennt aber die größeren Bohrungen schon mit bloßem Auge.



15. Der Anlenkhebel wird ebenfalls von oben mit den Schrauben eingeschraubt. Die Schrauben durch die Düse dienen später zur Befestigung im Rumpf. Natürlich können hier auch Schrauben gewählt werden die unter Umständen länger sind oder besser zum Rumpf passen.

Zum Abdichten am Rumpf später haben wir recht gute Erfahrungen damit gemacht den Ring vor dem anschrauben dünn mit Silikon zu betreichen. Oder aber mit Pattex Modellbaukleber. Dieser hält weder sehr gut auf Farbe, noch auf dem gedrucktem Material. Es reicht dann also zum abdichten, aber man kann die Düse mit einem Messer wieder entfernen vom Rumpf. Wer möchte kann natürlich auch ein weiches Gummi dazwischen legen.



## Letzte Montage Hinweise!

16. Der Jet wird so in euren Rumpf eingebaut das am Ende das Austrittsrohr vom Grundkörper im Heckspant sitzt. Es sollte nicht zu weit hinten raus stehen, da sonst der Platz später für den Stator nicht mehr ausreicht. Solltet ihr wegen einem etwas schräg stehendem Heckspant bedenken haben müsstet ihr das Stevenrohr eventuell etwas weiter zum Motor raus stehen lassen oder ein kürzen.

Vermutlich steht dann aber auch die Düse zu schräg später. Daher sollte der Jet so nur bei möglichst geradem Heck eingebaut werden.

Als Motoren haben wir verschiedene gefahren. Als Bsp. Robbe Roxxy 2220/12 mit 2250upV, 2216/18 2570upV. Bei kleineren Modellen wenn aufs Gewicht geachtet werden muss. Bei etwas größeren Modellen kann auch 28er Brushlessgröße verwendet werden. In Tests mit 2SLipo 7,4V. Mit umbauten am Motorhalter war sogar ein 3535/12 mit 1500Umin/V an 4S bei 14.8V möglich.

Video am Ende: <https://www.youtube.com/watch?v=BsqoXnC5v8g&feature=youtu.be>

Bei Fragen hierzu bitte eine Mail an [info@harztec-modellbau.de](mailto:info@harztec-modellbau.de)

Gegen Aufpreis können auch längere Grundkörper, Verlängerungen oder Düsen geliefert werden mit gewünschten Anstellwinkeln.

17. Die nachfolgenden Bilder zeigen nochmal den Bereich der Anlenkung von Umkehrklappe und Lenkungsdüse. Die abgebildeten Düsen stammen aus der Prototypphase und lassen sich so schwerer abdichten und demontieren, daher wurde das Konzept wieder verworfen.

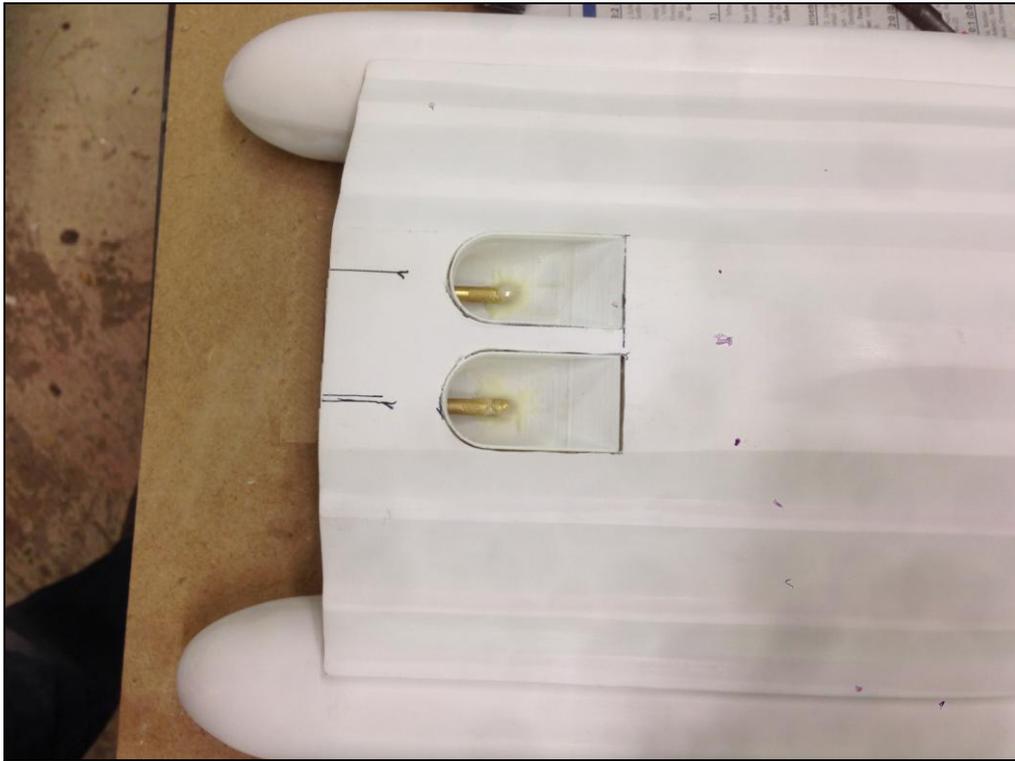




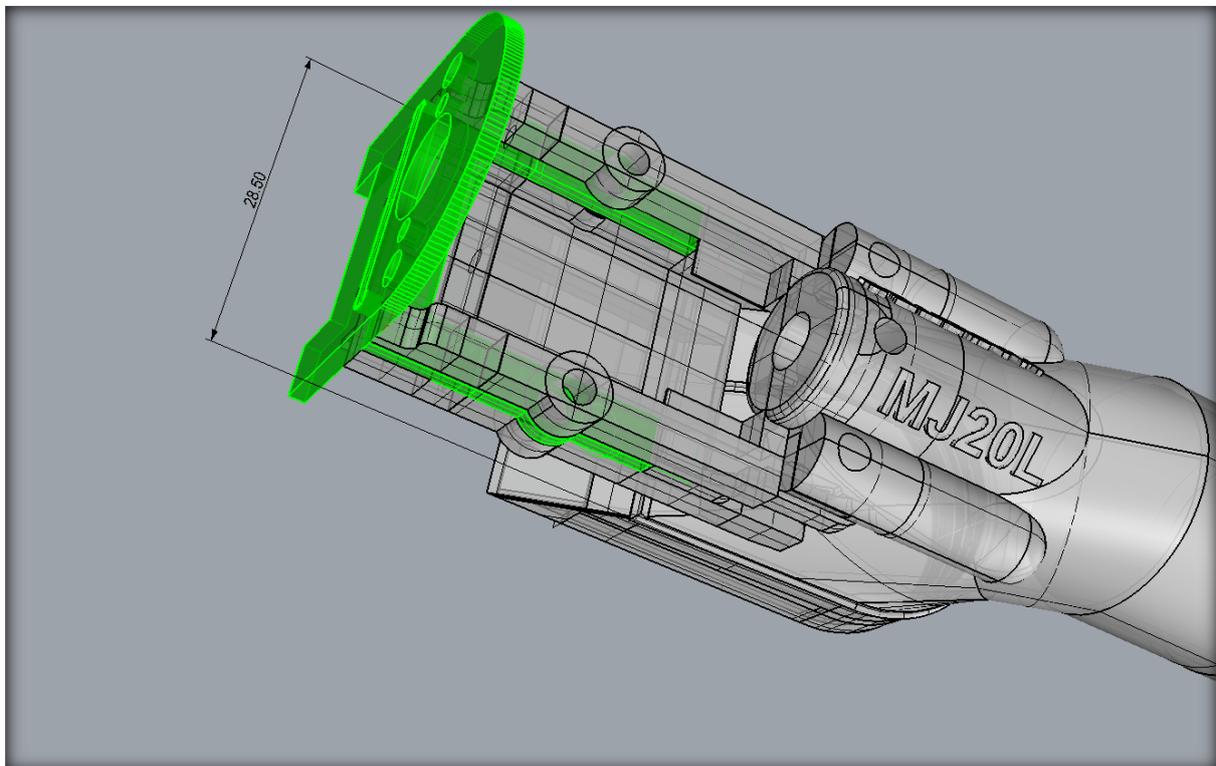
Hier sieht man noch einmal Jets eingesetzt im Modell von oben. Hier wurden spezielle Motorhalter gefertigt zur Aufnahme der großen Motoren.

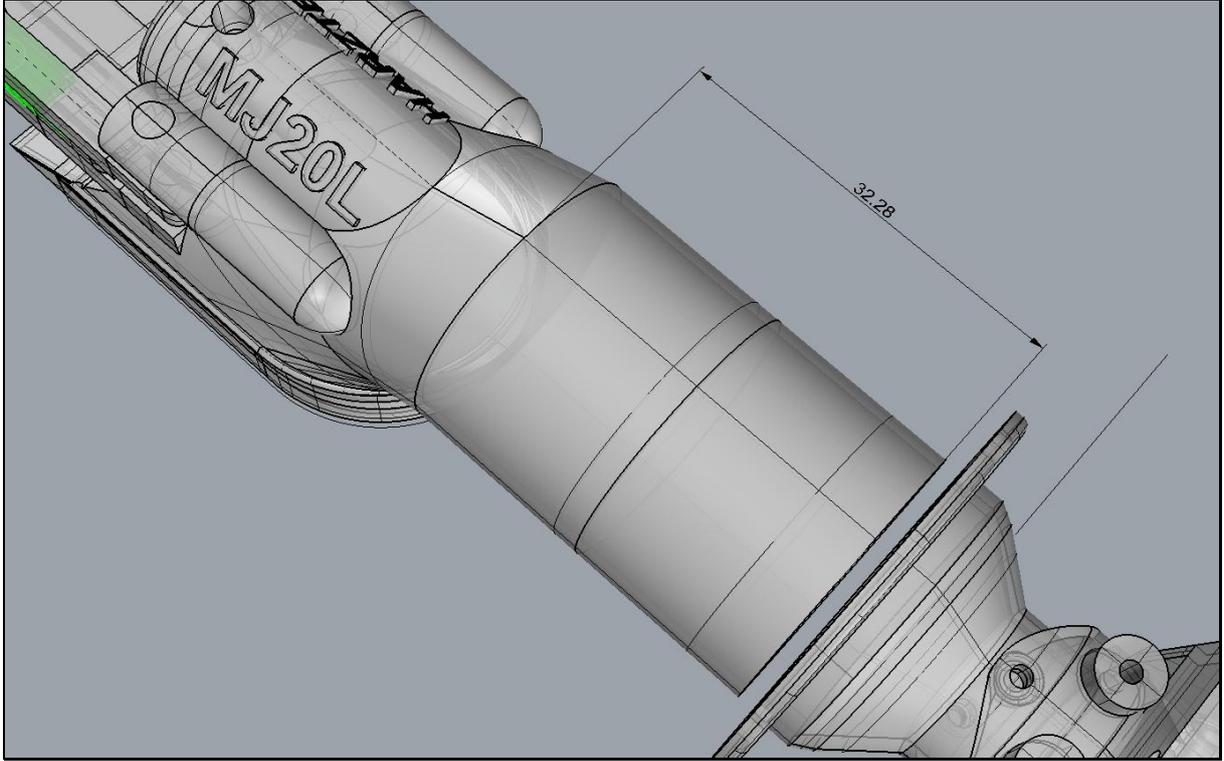
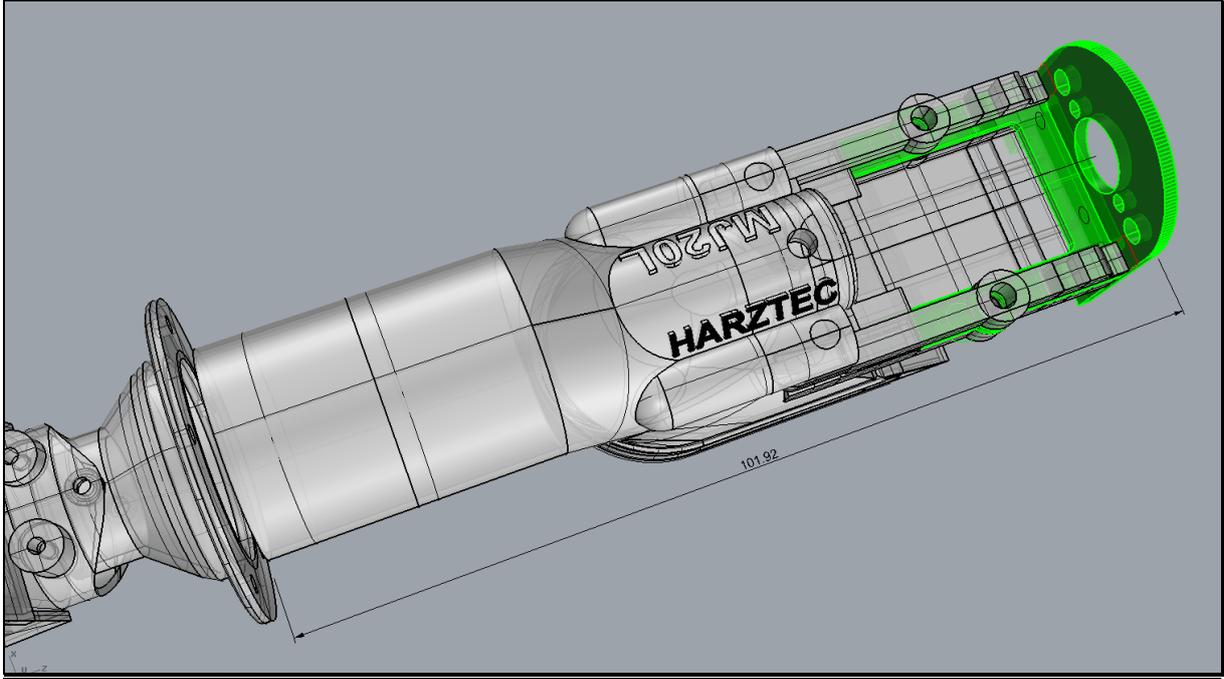


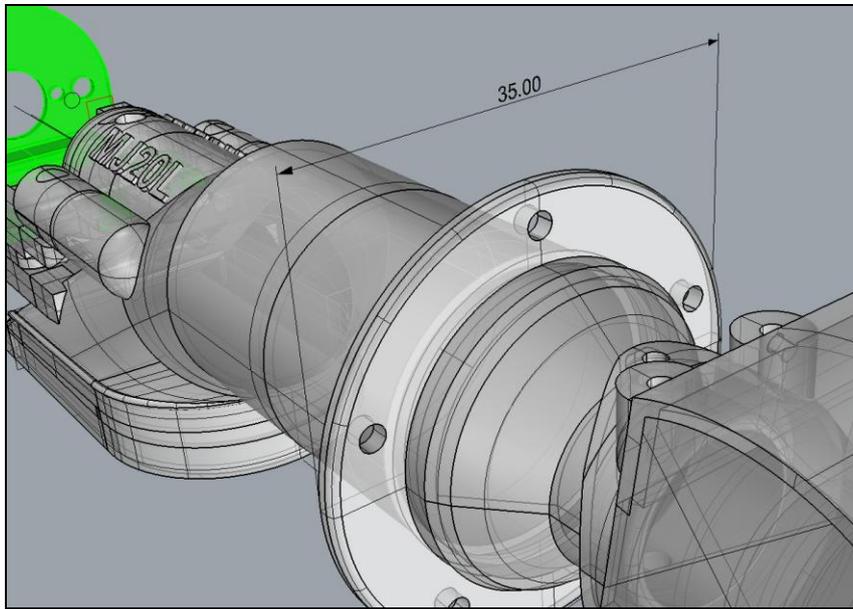
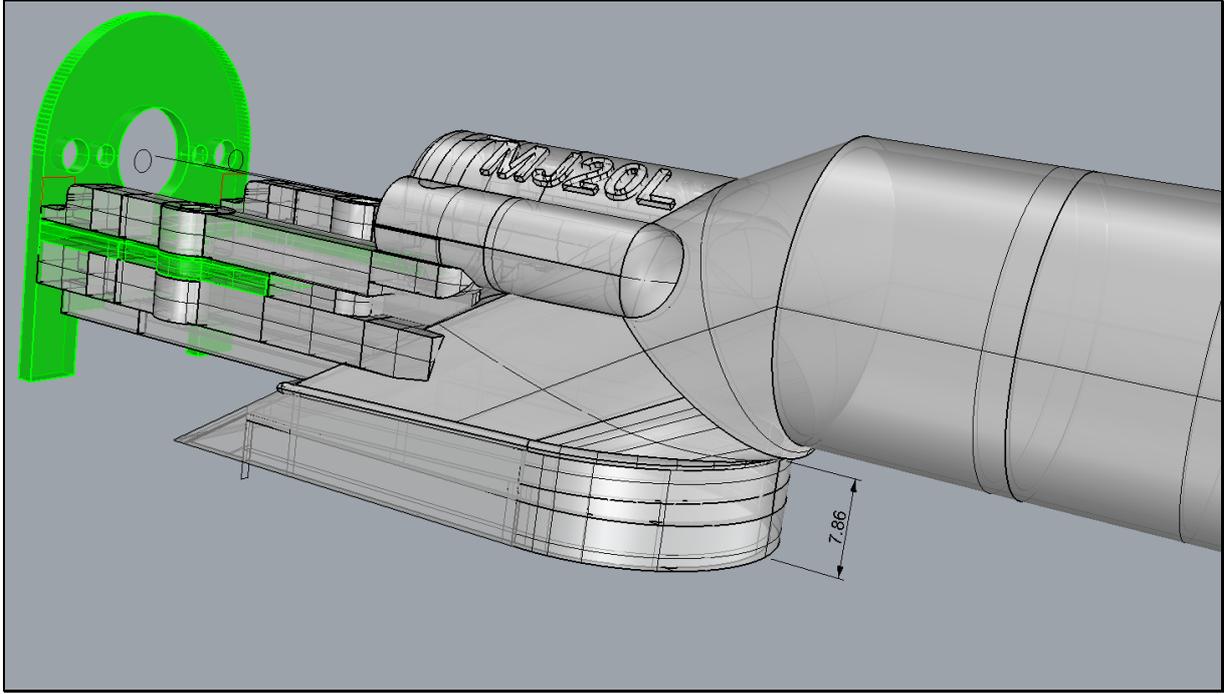
Hier noch einmal entsprechend von unten die Ansicht der Ausschnitte vom Rumpf.

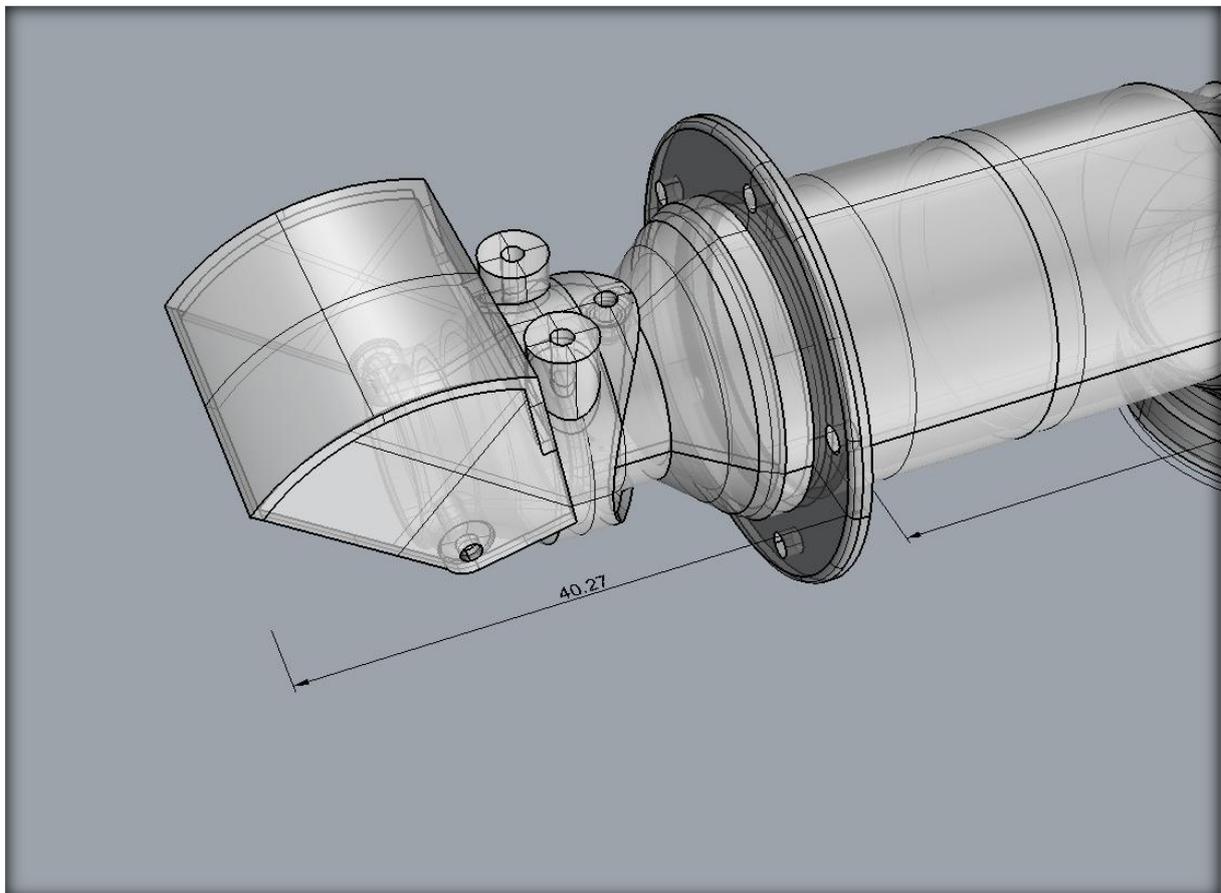
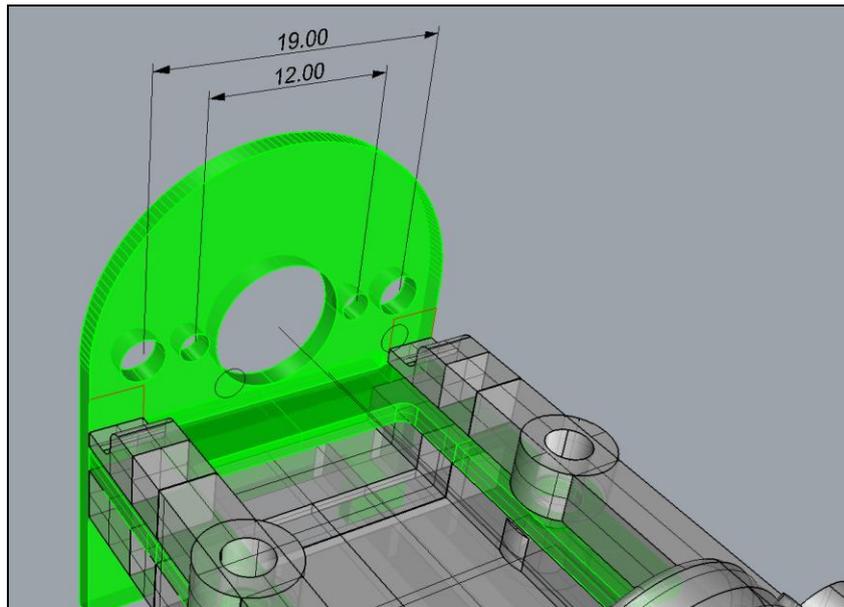


Nun noch die CAD Zeichnungen mit Maßangaben.









Und nun viel Spaß mit Ihrem neuem Jetantrieb.

[www.harztec-modellbau.de](http://www.harztec-modellbau.de)  
[info@harztec-modellbau.de](mailto:info@harztec-modellbau.de)

Thorsten Harzmeier  
Richthofenstraße 7  
49356 Diepholz  
Tel. 05441/9959355  
Mobil. 0170/2474594